

Sandra Rose-Meierhöfer, Reiner Brunsch, Anika Müller, Ulrich Ströbel

Zweck des ICAR-Prüflabors

Fast alle Melktechnikhersteller haben heute Milchmengenmessgeräte in ihr Produktportfolio mit aufgenommen. Es gibt jedoch große Unterschiede bei der Messgenauigkeit dieser Geräte. Um Kundschaft überzeugen zu können, lassen Hersteller ihre Geräte "ICAR-lizensieren". Nachdem die Messgenauigkeit der Geräte in einem ICAR-Prüflabor nachgewiesen wurde, erhält das Gerät ein Prüfsiegel. Das ATB erhielt 2007 von ICAR (International Committee for Animal Recording) die Zulassung zur Prüfung. Durch das Melklabor an der Lehr- und Versuchsanstalt in Groß Kreutz hat das ATB hervorragende Forschungsmöglichkeiten.



www.icar.com

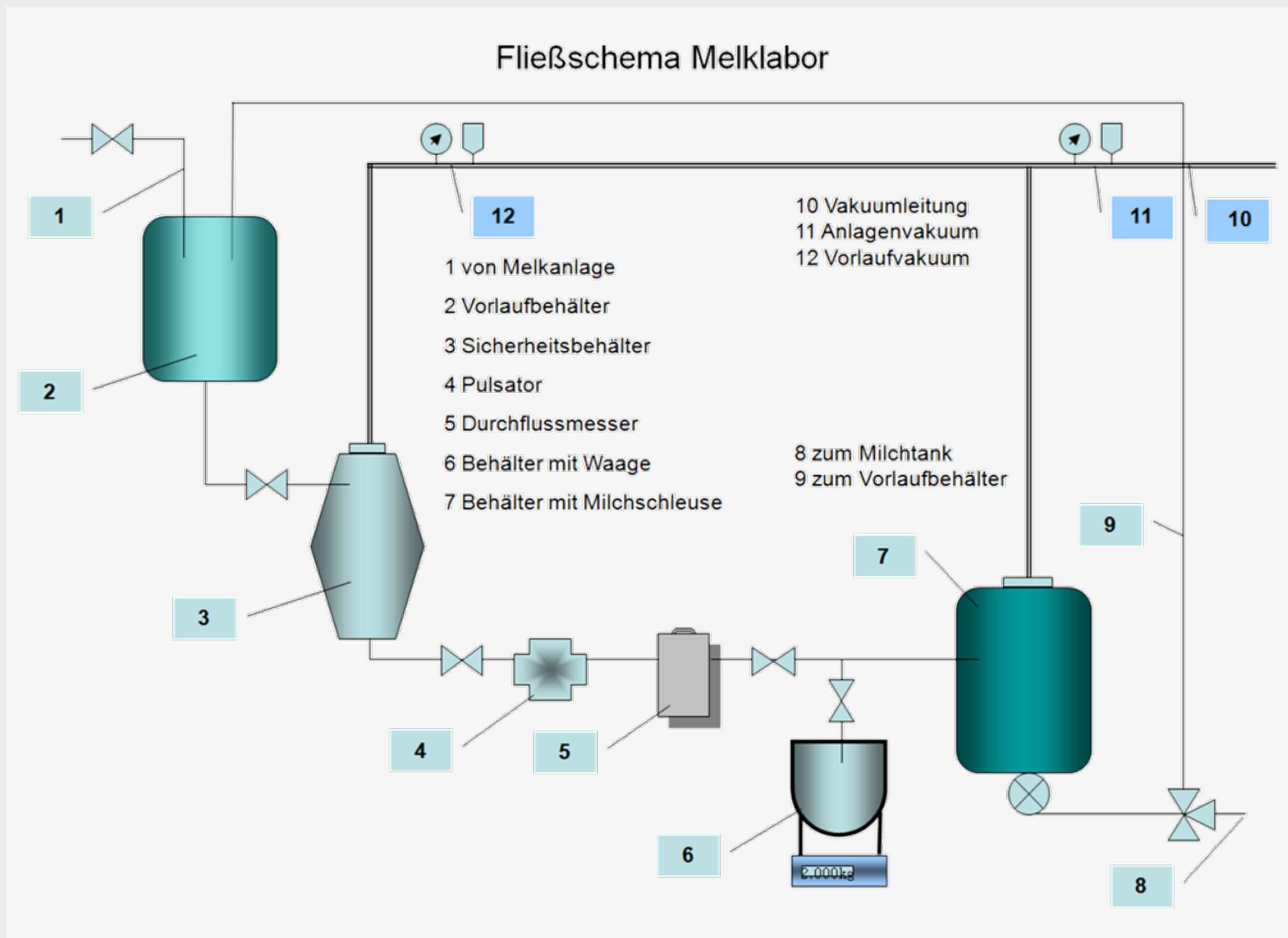
ICAR ...

- ist das Internationale Komitee für Leistungsprüfungen in der Tierproduktion.
- hat ein internationales Abkommen zur Praxis bei der Milchleistungsprüfung verabschiedet.
- legt die Kriterien für die Zulassung von Milchmengenmessgeräten fest.
- beschäftigt sich mit Züchtung bei allen Nutztierassen.

➔ Milchmengenmessgeräte sind zur Leistungsmessung beim Milchvieh unbedingt erforderlich.

➔ Die Prüfung erfolgt nach ICAR-Richtlinie 11.1.2.

Laboraufbau und Messmethode



Schematischer Aufbau des Melklabors

Grundprinzip

➔ Vom Messgerät erfasste Milchmenge wird mit einer Waage als Referenz überprüft.

➔ Mithilfe von zwei Vakuumpumpen, welche entgegengesetzt wirken, kann die Durchflussmenge eingestellt werden.

➔ Echte Milch kann direkt aus dem Versuchsbetrieb eingeleitet werden.



Melklabor

Ergebnis der Prüfung



Milchmengenmessung mit verschiedenen Messgeräten



- Alle vorgeschriebenen Tests wurden bestanden:
➔ ICAR-Siegel "ICAR licenced" wird verliehen.
- Einer der Tests wurde nicht bestanden:
➔ Kein ICAR-Siegel. Der Test kann nach Überarbeitung wiederholt werden.